

Ich fragte sie, ob sie mit mir nach Süden reisen will.

Sascia sagte: "Ja, dass wärer toll." Ich sagte: "Wir müssen weiterrennen."

Sascia sagte: "Ja du hast recht."

Die beiden rannten und spazierten

-6-

-5-

Richtung Süden. Sie waren jetzt endlich hier. Sie waren sehr glücklich und umarmten sich und machten ein Lagerfeuer.

Sie sagten, wir bleiben für immer Freundinnen

-7-

-4-

Ich war neugierig und sprach sie an. Sie hatte einen schwarzen Umhang an. Sie sah mich an! Sie zog die Kaputze aus! Ich fragte sie: "Wie heisst du?" Sie antwortete: "Ich heisse Sascia!" Ich fragte sie: "Bist du ein Mädchen?" Da

antwortete sie wieder: "Ja ich bin ein Mädchen!"

Sie fanden den König Reschard er zögerte einen moment bevor er sagte: "Eigentlich wollte ich in Rente gehen!" Doch als er die traurigen Gesichter der beiden sah sagte er: "Na gut, ich werde euch helfen aber nur weil ihr es

www.minibooks.ch

-3-

rannte um mein Leben! Ich war nur noch 90 Kilometer von Süden entfernt. Ich sprang in ein Gebüsch und probierte mich zu verstecken. Aber dann sah ich etwas Schwarzes ins Gebüsch springen!

## Die Reise nach Süden

### Jill

Ich bin während dem 1. Weltkrieg geboren und meine Mutter sagte mir immer: "Wenn einmal Krieg ist, musst du nach Süden rennen, um den König Reschard um Hilfe zu bitten!" Es war so weit ich musste rennen. Ich

-2-